

München, den 8. März 1921.
Fengstrasse 38. / 4.

Se



Sehr verehrter Herr Faugman!

Mit tiefem Schmerze las ich heute die
traurige und erschütternde Nachricht von
dem Absterben des Leutnants von Seebaden!
Gestatten Sie, dass ich Ihnen und den
Herrn Offizieren der Fliegercompagnie zu diesem
grossen und schmerzlichen Verlust mein
tiefstes Beileid ausdrücke. Seitdem ich die
Ehre und das Vergnügen hatte, einige Tage
als Gast in der Mitte Ihres Offizierkorps
zu weilen, verfolge ich die Weiterentwick-
lung der tüchtigen schwedischen Fliegertruppe
mit der grössten Sympathie und dem

lebhaftem Interesse. Ich kann daher mit-
empfinden, wie sehr gerade der Verlust dieses
so tüchtigen, erfahrenen und schneidigen
Fliegers Ihre junge Waffe trifft; umso mehr,
als erst vor Jahresfrist der unvergessliche
Nils Radhen tödlich abstürzte. Aber Manned
militär erfordert Opfer und das Streben „der
Lonne entgegen“ ist nur kühnen Männern
eigen, Männern der Tat! So wird auch
Leutnant Igebaden - den ich persönlich so
sehr schätze - als ein leuchtendes Vorbild in
der Erinnerung seiner Kameraden weiter-
leben! Möchte Schwedens Fliegertruppe vor
weiteren Unfällen bewahrt bleiben!
Ihren und Ihrem Offizierskorps verbleibe ich
mit vorzüglichster Hochachtung und in
denkbarer Erinnerung an meine Malmlätters
Fliegertage. Hermann Göring
Hauptmann a. D. zuletzt Kommandeur des Jagdgeschwaders
„Fhr. v. Riechthofen“